

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 2 (1855)
Heft: 48

Artikel: Preisräthsel-Lösung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anfrage von Graubünden, sich für einen eidg. Vorbereitungs-
kurs am eidg. Polytechnikum zu betheiligen, zustimmend beantworten
wollen. Die Erziehungsbehörden von Glarus und Thurgau waren
gerade entgegengesetzter Meinung und das „Tagblatt“ spricht wol mit
vollem Rechte die Erwartung aus, daß der Regierungsrath diesem
Antrage des Erziehungsrathes nicht beistimmen werde.

Preisrätthsel-Lösung.

Auf das in Nr. 46 des Schulblattes gegebene Preisrätthsel ist
eine recht schöne Anzahl richtige Lösungen in dem Worte **Schwer-muth**
eingegangen. Dieselben kommen aus 6 verschiedenen Kantonen, und
die Redakzion freut sich darüber um so mehr, als der größere Theil
derselben in Dichtungen ankamen, die nach Form und Inhalt als ge-
lungen bezeichnet werden dürfen. Es macht uns nicht geringes
Bergnügen, Proben davon hienach zur Mittheilung zu bringen. Ebenso
freuen wir uns, dieses Mal Jedem der richtigen Löser einen Preis
als „freundlichen Gruß zuvor“ auf's kommende Jahr zu
übermachen. Und wäre dafür eine noch größere Anzahl „Kalender“
nöthig geworden — der Redaktor hätte nicht Grillen gefangen darob;
weiß er doch ja, daß noch Mancher so denkt, wie die letzte Strophe
der ersten hier folgenden Lösung es ausspricht.

1.

An Ihr Rätthsel ging ich her,
Als ich es erblickte;
Denn es schien mir nicht so schwer,
Weil mich s'Ganze drückte.

Bei der Zweiten faßt' ich Muth
Ernstlich nachzusinnen;
Denkend: „Mach die Sache gut —
Wirst 'nen Preis gewinnen!

Der, wenn Schwer-muth dich ereilt,
Dir Erheiterung reiche;
Und was sonst dich langeweilt,
Dann bei ihm entweichen.“

Endlich — ich sag's unverhohlt —
Könnt ich her in lenken,
Wär' der Preis mir mehr als s'Geld,
Wär' ein Angedenken. —

J. K..... in A., Rts. Sol.

2.

Ist au die Erst' a Bizli schwer,
So bringt die Zweite Muth daher.
Het Eine Muth und Freud bim Fach,
So glingt ihm gwüß die schwerste Sach.
Wenn aber Eine z'Ganze het,
U hätt's danebe no so nett:
We Schwer-muth trübet sini Sinne —
Da stimmt kes Lied im Herze inne.

J. C..... in Ae. b. Th.

3.

Den Mann mit kummerträubem Blicke,
Von Gram und Sorgen schwer gedrückt,
Dem Schmerz nur bietet das Geschick,
Dem Alles, was er wünscht, mißglückt:

Ihn übernimmt der Drangsal Schwere;
Er denkt nur der Last und Pein,
Beklaget stets, was er entbehre —
Und keine Freude nennt er sein.

Sieh', da erscheint ihm im Gesichte
Ein Engel Gottes, lieb und gut;
Umstrahlt von mildem Himmelslichte
Spricht er: „Du bist in Gottes Hut!“

Da flieht von ihm sein trübes Sinnen;
Es wird ihm wieder Lichteschein.
Der Sorgen Schwere weicht von hinnen
Und Muth dringt ihm ins Herz hinein.

Nun steht er fest, wenn Stürme kommen;
Er trägt mit Glaubensfreudigkeit
Und hofft, es komm' zu Aller Frommen
Doch endlich eine bessere Zeit

Ihn wird die Schwermuth nicht mehr fassen!
O nein! die Hoffnung ist sein Stern.
Wird er die Liebe nimmer lassen:
Ist ihm das höchste Glück nicht fern. —

J. N..... in R. b. M.

(Fortf. folgt.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Schulausschreibungen.

1. Wasen bei Sumiswald, Elementarschule mit 150 (!!) Kindern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung. Besoldung: Fr. 200 in Baar (tägl. 55 Rp!!). Prüfung am 3. Dezember, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

2. Schwarzenburg, Privat-Primarschule mit zirka 30 Kindern. Pflichten des Lehrers: die gesetzlichen, nebst Unterricht im Französischen, Beaufsichtigung der Kinder außer der Unterrichtszeit. Besoldung: Fr. 650, wozu fernere Fr. 100 bis Fr. 150 bei Uebernahme des Unterrichts in den weiblichen Handarbeiten auf seine Rechnung. Anmeldung bis 8. Dezember bei Hrn. Großrath Mischler daselbst.

Für das Schulblatt verspätet:

3. Bimbach, Unterschule mit ? K. u. Fr. 190 (tägl. 52 Rp!!) Besold.

4. Auswyl bei Rohrbach, Oberschule mit 70 K. und Fr. 371. 42 Besold.

5. Bözingen, Elem.-Mädchenschule mit 50 K. und Fr. 228 Besoldung.

6. Bächlen bei Diemtigen, gem. Schule mit 40 Kindern und Fr. 150 (täglich 41 Rp!!!) Besoldung.

7. Schonried bei Saanen, gem. Schule mit 70 Kindern und Fr. 145 (täglich 39 Rp!!!) Besoldung.

8. Nenzlingen mit 33 K. und Fr. 174 (tägl. nicht 48 Rp!!!) Besold.

Druck von **J. J. Christen** in Thun.